

## Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 für den Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Salzwedel", Hansestadt Salzwedel

### I. Grundlagen des Betriebes

Der Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Salzwedel" hat die Hauptaufgabe die Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel neben den freien Trägern gemäß KiFöG LSA zu gewährleisten. Der Eigenbetrieb bietet hierbei Kinderbetreuung an verschiedenen Standorten in der Hansestadt Salzwedel an. Der pädagogischen Konzeption liegt das Kinderförderungsgesetz von Sachsen-Anhalt und das Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt „Bildung: elementar– Bildung von Anfang an“ zugrunde.

### II. Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 3 % auf EUR 5.407.098,79. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich auf EUR 21.940,34 (Vorjahr: EUR 26.363,73).

Der Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“ erfüllte auch im Jahr 2022 seine satzungsgemäße Aufgabe. Die Betreuungsangebote wurden erweitert. Seit Januar 2022 können Eltern zwischen dem Betreuungsangebot von 25 h / Woche, 30 h / Woche, 40 h / Woche, 45 h / Woche und 50 h / Woche für Krippen – und Kindergartenkinder wählen. Für Kinder im Hort können Eltern jetzt eine Auswahl der Betreuungszeit differenziert nach Ferien – und Schultagen zwischen 20 h / Woche an Schulwochen bis hin zu 50 h / Woche an Ferienwochen in Anspruch nehmen. Das erweiterte Angebot bezüglich der Öffnungszeiten, in zwei Tageseinrichtungen, wurde in unregelmäßigen Abständen genutzt. Der Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“ wird das Angebot der erweiterten Öffnungszeiten trotzdem beibehalten, um entsprechende Bedarfe in der Hansestadt abzudecken. Nutzer der Tageseinrichtungen sollen weiterhin die Möglichkeit haben, bedarfsorientiert und nach inhaltlichen Schwerpunkten die Auswahl, im Rahmen der freien Kapazitäten, zu treffen.

Die Tageseinrichtungen des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“ waren 2022 wieder sehr gut ausgelastet. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden im Durchschnitt 1.070,5 Kinder / Monat in unseren Einrichtungen (Vorjahr: 1.109,5) betreut. Durchschnittlich wurden 658 Betreuungsstunden pro Tag erbracht (Vorjahr: 702 h). Davon 252 Stunden für Krippenkinder (Vorjahr: 260 h); 268 Stunden für Kindergartenkinder (Vorjahr: 295 h) und 138 Stunden für Hortkinder (Vorjahr: 147 h). Auch in diesem Jahr lag die Bedarfsspitze bzw. die höchste Kapazitätsauslastung wieder auf dem Segment Hort. Die Kapazitätserweiterung für diesen Bereich wurde auch im Jahr 2022 durch die erneute Anmietung von Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus, Sonnenstraße 2, und durch erteilte Ausnahmegenehmigungen vom Jugendhilfeträger für die Bestandseinrichtungen erreicht. Durch vorgenommene Änderungen in den Betriebserlaubnissen wurden die Gesamtkapazitäten auf den Bedarf angepasst.

6 % der angemeldeten Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren nutzten das Teilzeitangebot von 25 h / Woche oder 30 h / Woche (Vorjahr: 5,0 %). Das sind im Jahresdurchschnitt 35 Kinder (Vorjahr: 30,25 Kinder).

Bei 20,3 % dieser Altersgruppe lag ein erhöhter Vollzeitbedarf an Betreuung vor, das heißt 45 h / Woche oder 50 h / Woche (Vorjahr: 20,5 %). Der erhöhte Vollzeitbedarf an Betreuung ist damit gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

Der Personalaufwand lag bei EUR 6.815.332,34. Davon entfielen auf Entgelte EUR 5.401.385,71 und EUR 1.413.946,63 auf Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersvorsorge. Damit lag der Personalaufwand 3 % über dem des Vorjahres. 88 % der Personalkosten wurden aufgewendet für die Fachpersonalkosten (Vorjahr: 88,8 %). Das entspricht einem Erfüllungsstand von 100,5 % des gesetzlichen Mindestpersonalschlüssels.

Durchschnittlich waren monatlich 168 Mitarbeiter im KITA – Eigenbetrieb beschäftigt (Vorjahr: 170). Im Wirtschaftsjahr 2022 konnte der Eigenbetrieb vier neue Mitarbeiter gewinnen, ist aber immer offen für Initiativbewerbungen. Acht Mitarbeiter haben den Eigenbetrieb verlassen. Sie sind in den Ruhestand getreten, verzogen oder haben den Arbeitgeber gewechselt. Von den durchschnittlich 168 Beschäftigten standen auf Grund von Kurz- und Langzeiterkrankungen und Beschäftigungsverbot nach MuSchG täglich acht Mitarbeiter effektiv nicht zur Verfügung. Zusätzlich befanden sich drei Mitarbeiterinnen in Elternzeit.

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresergebnis von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00). Die Hansestadt Salzwedel hat im Wirtschaftsjahr 2022 einen Ertragszuschuss zur Mitfinanzierung der Aufgabenerfüllung in Höhe von EUR 2.281.275,29 (Vorjahr: EUR 1.786.488,72) geleistet.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes zur Hansestadt Salzwedel stellten sich 2022 wie folgt dar: Der Eigenbetrieb erbrachte für die Hansestadt Salzwedel Dienstleistungen für Hausmeistertätigkeiten im Wert von EUR 35.117,55 und erhält EUR 3.522,00 für Gebrauchsüberlassung (Grundstückspacht). Die Hansestadt Salzwedel erbrachte für den Eigenbetrieb Leistungen im Umfang von EUR 63.483,22. Davon entfielen EUR 16.405,95 auf die Entgeltabrechnung, EUR 36.610,08 auf Mieten, EUR 7.871,27 auf Hausmeistertätigkeiten und EUR 2.595,92 auf diverse Leistungen, wie Mitgliedsbeiträge Arbeitgeberverband, KSA.

### **III. Darstellung der Lage des Eigenbetriebs**

Das Bilanzbild des Eigenbetriebes ist geordnet. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2022 auf EUR 5.117.470,27 (Vorjahr 31.12.2021: EUR 4.796.488,82).

Die Finanzlage des Betriebes ist solide. Verbindlichkeiten werden, wie auch in den Vorjahren, zeitnah beglichen, ausstehende Forderungen vereinnahmt bzw. Maßnahmen eingeleitet, um das Zahlungsziel zu erreichen.

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen.

Engpässe bei der Liquidität gab es im Wirtschaftsjahr 2022 nicht.

Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch den Rechtsanspruch auf Vollzeitbetreuung für Krippen- und Kindergartenkinder und durch die im KiFÖG LSA festgelegte Form der Finanzierung.

Die geplante Maßnahme aus dem Vermögensplan, Eigentumsschrank in der KITA „Dorffüchse“ wurde 2022 beauftragt. In der KITA „Am Kronsberg“ wurden Außenspielgeräte für den Krippenbereich angeschafft. Im Juli 2021 erhielt der Eigenbetrieb endlich die Baugenehmigung für die Sanierung des KEZ „Siebeneichen“. Die Sanierungsmaßnahme im KEZ „Siebeneichen“ ist im Fluss. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel und Eigenmittel von einem Gesamtvolumen nach Kostenschätzung von ca. EUR 1,3 Mio. Allerdings sind auf Grund der Rahmenbedingungen, wie Ukrainekrieg und Kostenexplosion und Lieferengpässe bei Materialien die geplante Summe der Aufwendungen von ca. EUR 1,3 Mio. auf ca. 2,2 Mio. EUR gestiegen.

Die Tageseinrichtungen arbeiteten auch im Wirtschaftsjahr 2022 unter den Prämissen der jeweils geltenden Corona-Eindämmungs-Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt eingeschränkten Regelbetrieb und Regelbetrieb mit besonderen Hygienekonzepten.

### **IV. Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)**

Auf Grund der abermals rückläufigen Geburtenzahlen muss der Eigenbetrieb seine vorhandene Organisationsstruktur stabilisieren. Auswirkungen schlagen sich erneut im Kalenderjahr 2023 nieder. Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren werden wiederum vorrangig in den beiden reinen Kinderkrippen aufgenommen. Damit schafft der Eigenbetrieb die notwendigen Kapazitäten in anderen Tageseinrichtungen für den Bereich Kindergarten. Parallel dazu werden die Raumkonzepte der Einrichtungen überarbeitet, um bessere Betreuungsbedingungen für Kinder zu schaffen und Angebote für integrative Betreuung von Kindern zu unterbreiten.

Die weltweiten Risiken hinsichtlich der Wirtschaftsentwicklung sind im Vergleich zu den Vorjahren noch gestiegen. Es bestehen Unsicherheiten z.B. aufgrund des Krieges in der Ukraine und die Entwicklung auf dem Energiemarkt. Inwieweit sich die unterschiedlichen Krisen auf das Wachstum in den einzelnen Regionen auswirken, ist fraglich und kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Russland als auch die Ukraine sind große Exporteure von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Hinzu kommt die Abhängigkeit der EU von russischem Gas. Dies wird die Preise noch weiter in die Höhe treiben und das Angebot am Markt weiter verknappen.

Durch die Ukraine-Krise ergeben sich auch weitere Unsicherheiten in der Planung. Der Eigenbetrieb „Kita Salzwedel“ sieht im Hinblick auf den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 derzeit kein Anpassungsbedarf.

#### **V. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes**

Der Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“ wird auch zukünftig die Betreuung der ihr anvertrauten Kinder qualitativ und quantitativ umsetzen. Für 2023 wird von einer durchschnittlichen Belegung von 1.100 Kindern ausgegangen. Ca. 700 Fachpersonalstunden stehen dafür pro Tag zur Verfügung. Die etwa 170 Mitarbeiter des Betriebes werden tarifgerecht, nach TVöD, bezahlt.

Auch im Jahr 2023 werden Mehrkindfamilien finanziell entlastet. Bei der Ermäßigung der Kostenbeiträge werden für dieses Jahr auch Hortkinder noch berücksichtigt. Die verminderten Einnahmen werden über das Land Sachsen-Anhalt kompensiert, wobei die Kommune in Vorleistung für den KITA – Träger geht.

Zielsetzung für das Wirtschaftsjahr 2023 ist es, die Versorgung mit KITA-Plätzen, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten, zu gewährleisten. In den Tageseinrichtungen des KITA-Eigenbetriebes soll auch weiterhin die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Der eigenständige alters – und entwicklungspezifischen Betreuungs- und Erziehungsauftrag ist auch zukünftig umzusetzen, wobei die Inklusion von Kindern zu fördern ist. Die Betreuungs- und Förderungsangebote sollen sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren.

Von besonderer Bedeutung für den Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“ ist die Sanierung des KEZ „Siebeneichen“. In diesem Wirtschaftsjahr wird die Grundsanierung der Einrichtung abgeschlossen. Mit der Sanierung schafft der Eigenbetrieb dringend benötigte Plätze für die integrative Betreuung von Kindern im Elementarbereich. Für die verbleibende Zeit bis zur Fertigstellung werden die Kinder aus dem KEZ in andere Einrichtungen des Trägers betreut.

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme übersteigen die geplanten Kosten um ca. 60 v. H. Sie liegen derzeit bei ca. EUR 2,2 Mio. Der Eigenbetrieb verfügt nicht über ausreichende Eigenmittel zur Finanzierung. Die Kofinanzierung erfolgt durch eine Kreditaufnahme und einen einmaligen Investitionszuschuss der Hansestadt Salzwedel, beides im Wirtschaftsplan 2023 enthalten.

Für 2023 wird nach dem Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag vor Zuschuss der Stadt Salzwedel von TEUR 3.290 erwartet, welcher durch den Zuschuss der Hansestadt Salzwedel zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung ausgeglichen werden soll.

Ich versichere, dass der Lagebericht nach bestem Wissen den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“ so darstellt, dass es den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Hansestadt Salzwedel, 12. Juni 2023

  
.....  
Betriebsleiterin